

## NEUE CDS DER LABEL MOTEMA, MPS, CRACKED ANEGG, LAIKA + O-TONE MUSIC JAZZ MATINEE - RADIO DREYECKLAND, SONNTAG, DEN 21.10.2018

Hier die ausführliche Playlist der Sendung nebst Texten !  
Mit freundlichen Grüßen

Michael van Gee

### Playlist Neue CDs der Label Motema, MPS, Cracked Anegg, Laika + O-Tone Music Jazz Matinee am Sonntag, den 21.10.2018

Joey Alexander – Eclipse	Bali	5:02	MTM 0271	Tk 1
Rolf Kühn – Yellow + Blue	Impulse	5:14	MPS 0212745MS1	Tk 4
Gerard Guse / Gina Schwarz / Ramon Lopez - Trillium	Free Landscape	5:14	crack 0066	Tk 6
Classic Affairs – Papageno´s Sleepless Nights	You Look Good To Me	5:40	Laika 3510363.2	Tk 1
Vincent Peirani Living Being II – Night Walker	Kashmir	5:41	ACT 9858-2	Tk 6
Kaos Protokoll – Everyone Nowhere	Warteraum	5:21	Prolog PRCD 007	Tk 2
Jeremy Pelt – Noir En Rouge (Live In Paris)	Make Noise!	5:30	HCD 7314	Tk 1
fatsO – One By One	One By One	4:49	JHR 158	Tk 1
Ilhan Ersahin´s Istanbul Sessions – Solar Plexus	Love In Space	5:52	OT??	Tk 8

.....  
.....  
Liebe Jazzfreundinnen und Jazzfreunde,  
herzlich willkommen zur Jazz Matinee am Sonntag im Radio Dreyeckland auf der Frequenz 102,3 und im Kabel auf 93,6 Megahertz sowie weltweit über den Computer per Live Stream zu empfangen unter der Webadresse [www.rdl.de](http://www.rdl.de). Heute stelle ich Ihnen neue CDs der Label Motema, MPS, Cracked Anegg, Laika + O-Tone Music vor. Alle CDs sind wie immer entweder im guten Fachhandel erhältlich oder zu bestellen. Und eingebettet in die Neuvorstellungen sind meine Konzerthinweise für heute und die kommende Woche.

Im Studio und am Mikrophon begrüßt Sie heute Morgen ganz herzlich – Michael van Gee

**1.) Zu Beginn hörten Sie das Trio des Pianisten Joey Alexander mit seiner Komposition „Bali“ (5:02) aus der neuen, vom Label Motema Records veröffentlichten CD mit dem Titel „Eclipse“, die im August 2017 aufgenommen wurde. Mit Joey Alexander musizierten der Bassist Reuben Rogers und der Schlagzeuger Eric Harland, beide bestens bekannt als Rhythmusgespann in den Bands um den Tenorsaxophonisten Charles Lloyd und Joshua Redman, der übrigens auf dieser CD als Gast bei drei Titeln mitwirkt.**

Der im Jahr 2003 in Denpasar auf Bali / Indonesien geborene, jetzt also gerade einmal 15 Jahre alte Joey Alexander geht mit seinem bereits vierten Album einen großen Schritt nach vorn. Zusammen mit fünf Coverversionen präsentiert er sechs Eigenkompositionen, die seine beeindruckende Entwicklung auch jetzt kompositorisch unter Beweis stellen. Der Pianist Joey Alexander, der schon als Vierzehnjähriger zwei GRAMMY-nominierte Studioalben, »My Favorite Things« (2015) und »Countdown« (2016), sowie »Joey. Monk. Live!« (2017), eine von der Kritik gefeierte Überraschungsveröffentlichung zu Ehren von Thelonious Monk aufgenommen hat, macht »Eclipse« zu seinem persönlichsten Album bisher. Er gilt ja als musikalisches Wunderkind, das 2003 geboren, mit 6 Jahren das Klavierspiel erlernte und bereits mit 11 Jahren sein Debüt »My Favorite Things« veröffentlichte und auf Anhieb in den amerikanischen Billboard-Charts landete. Wynton Marsalis lud ihn dann zu einem Konzert in die USA ein, und dank eines Artikels in der New York Times wurde er über Nacht zur Sensation. In der Folge bat ihn sogar der ehemalige US-Präsident Barack Obama für ein Konzert in das Weiße Haus. Es bleibt abzuwarten, wie Joey Alexander seinen weiteren Weg gehen wird, wobei allerdings schon jetzt feststeht, dass er ein außergewöhnlicher Künstler ist.

**2.) Ich fahre fort mit der neuen CD des Ende September 1929 in Köln geborenen Klarinettenisten Rolf Kühn mit dem Titel „Yellow + Blue“, die in Berlin aufgenommen und vom Label MPS veröffentlicht wurde.**

Ruhe und Aufbruch, Erfahrung und Neugierde und natürlich Body and Soul. Rolf Kühn findet solche Gegenpole extrem anziehend. Und so improvisiert und bewegt sich der 88-Jährige mit seinem Album »Yellow + Blue« einmal mehr durch musikalisches Neuland. »Europas größter Klarinettenspieler und Freigeist«, so die Zeitschrift Jazzthetik, spielt auf seinem neuen MPS-Album Balladen und legendäre Lovesongs, in die er innig eintaucht, denen er aber zugleich auch neue, ungehörte Töne entlockt. Denn eine bloß sentimentale Rückschau ist nicht sein Ding. **In seinem neuen Quartett mit dem Pianisten Frank Chastenier, der Bassistin Lisa Wulff und dem Perkussionisten Tupac Mantilla kontrastiert Rolf Kühn seine empfindsame Seite vielmehr mit ungebremsster Experimentierlust.** »Für das Album habe ich einige meiner absoluten Lieblingsballaden ausgewählt, losgelöst von irgendwelchen Trends sind sie für mich einfach berührend und zeitlos schön«, sagt Rolf Kühn, »und besonders reizvoll fand ich, diese Auswahl mit meinen aktuellen Kompositionen zu kombinieren. Wie schon bei seinen letzten Einspielungen für das Label MPS (»Stereo«, 2015 und »Spotlights«, 2016), mit ihren fliegend wechselnden Konstellationen aus Duo, Trio oder Quartett entfaltet der zweifache ECHO-Preisträger auch diesmal wieder »große Musik in kleinen Besetzungen« (WAZ) und kreierte dabei überraschende Klangfarben und Instrumentierungen.

»Schon der erste Probenstag war einfach purer Spaß für uns alle. Ich spüre sofort, ob im Studio die Chemie stimmt. Hier war es vom ersten Moment an ein Ideen-Austausch auf Augenhöhe, geprägt zugleich von einer ungewöhnlichen Vertrautheit«, schwärmt Kühn. Und der Klarinettist kann bei jedem der Titel, den er interpretiert, die Zeit der Entstehung noch mit eigenen Erinnerungen anfüllen und präsentiert damit gelebte Jazz-Geschichte.

**Hören Sie als Ausschnitt aus diesem schönen Album die Rolf Kühn Komposition „Impulse“ (5:14).**

**3.) Weiter geht es mit dem neuen internationalen Trio des Gitarristen Gerard Guse von der spanischen Insel Ibiza, der Bassistin Gina Schwarz aus Wien und dem Schlagzeuger Ramon Lopez aus Paris. Die CD trägt den Titel „Trillium“, wurde Anfang Oktober 2017 in Taragona in Spanien aufgenommen und vom österreichischen Label Cracked Anegg veröffentlicht.**

Dieses wunderbare Trio mit verbindet auf seiner CD „Trillium“ eigene Kompositionen und freie Improvisationen mit einem einzigartigen melodischen Charakter. Die Idee zur Gründung des Trios entstand bei einer Aufnahmesession auf Ibiza im Studio des Pianisten Joachim Kühn. Dazu sagte Joachim Kühn u.a.: „Als Ramon Lopez Ibiza besuchte, arrangierte ich eine Session in meinem Studio mit dem Gitarristen Gerard im Duo und das Ergebnis war einfach toll. Nachdem ich die Musik gehört hatte, schlug ich Gina Schwarz vor, über diese Musik ihren Bass zu legen, um zu sehen, wie das Ergebnis als Ganzes klingen würde. Und die Überraschung war, dass sie mit ihrem Bass-Spiel die bereits vorhandene Musik in der Tat vollenden konnte. Dies war natürlich ein schwieriges Unterfangen, aber Gina war einfach super. Und damit war für mich ein neues Trio geboren. Die drei Musiker gingen dann anschließend in ein Studio und nahmen zusammen das vorliegende Album auf, auf dem wirklich große Musik zu hören ist.“ Soweit der Pianist Joachim Kühn und damit dann zur Musik!

**Hören Sie als Ausschnitt die Gina Schwarz Komposition „Free Landscape“ (5:14).**

**4.) Nun komme ich zum Trio mit dem Namen Classic Affairs, das aus dem Pianisten Christof Sängler, der Bassistin Lindy Huppertsberg und dem Schlagzeuger Tobias Schirmer besteht. Die vom Label Laika veröffentlichte CD trägt den Titel „Papageno's Sleepless Nights“ und wurde im Juni 2017 im Konzert im Kurhaus Harschberg in St. Wendel aufgenommen und zwar in Koproduktion mit dem Saarländischen Rundfunk.**

Lindy Huppertsberg studierte Klassik an der Hochschule in Mainz und gehört zu den bekanntesten Jazz-Bassisten Europas. Von ihrem Lehrer Ray Brown erhielt sie übrigens den Ehrennamen »Lady Bass« und die Stadt New Orleans verlieh ihr sogar die Ehrenbürgerschaft. Aktuell spielt Lindy Huppertsberg bei der Frankfurter Barrelhouse Jazzband, leitet aber auch eigene Formationen, wirkt darüber hinaus an vielen Projekten mit und ist dadurch in der deutschen und europäischen Jazz-Szene sehr präsent. Das Trio Classic Affairs ist eines ihrer jüngsten Projekte, das gemeinsam mit dem Schlagzeuger Tobias Schirmer auftritt und bereits nach kurzer Zeit sehr gut bei Veranstaltern und Publikum angenommen wird. Der Pianist Christof Sängler ist ebenfalls vielseitig aktiv und spielt außer bei Classic Affairs u. a. mit dem Ernie Watts Quartett, mit der Sängerinnen-Legende Sheila Jordan und ebenfalls mit der Barrelhouse Jazzband. Durch zahlreiche Tourneen und Festivalauftritte hat er sich auch international einen Namen gemacht.

**Hören Sie als Ausschnitt den Standard „You Look Good To Me“ (5:40).**

**5) Liebe Jazzfreundinnen und Jazzfreunde,**

Sie hören die Jazz Matinee am Sonntag im Radio Dreyeckland auf der Frequenz 102,3 und im Kabel auf 93,6 Megahertz sowie weltweit über den Computer per Live Stream zu empfangen unter der Webadresse [www.rdl.de](http://www.rdl.de). Heute stelle ich Ihnen neue CDs der Label Motema, MPS, Cracked Anegg, Laika + O-Tone Music vor. Alle CDs sind wie immer entweder im guten Fachhandel erhältlich oder zu bestellen.

**Und damit dann zu meinen Konzerthinweisen für heute und die kommende Woche:**

**Heute, Sonntag, den 21.10.2018, tritt um 20 Uhr im Jazzhaus Freiburg der Trompeter Nils Wülker mit seiner Band auf und stellt das Programm seines neuen und ersten Live-Albums mit dem Titel „Decade Live“ vor, das Ende September vom Label Warner Music veröffentlicht wurde. Die Band spielt in der Besetzung: Nils Wülker Trompete / Jan Miserre Keyboards / Arne Jansen Gitarre / Edward MacLean Bass und Simon Gattringer Schlagzeug. Leider habe ich die CD nicht, weshalb ich Ihnen auch keinen Appetithappen vorspielen kann!**

**Morgen, Montag, den 22.10.2018, tritt um 20 Uhr ebenfalls im Jazzhaus Freiburg der französische Akkordeonist Vincent Peirani mit seiner Band auf und stellt das Programm seiner aktuellen CD "Living Being II - Nightwalker" vor, die vom Label ACT Music (ACT 9858-2) Ende August veröffentlicht wurde. Den meisten Jazzfans dürfte Vincent Peirani durch seine Zusammenarbeit mit Emile Parisien bekannt sein. Nun geht der Franzose mit seinem eigenen Quintett auf Tour! Musikalisch ist der Akkordeonist schwer zu fassen, er streift Weltmusik, genauso wie Klassische Musik, Chanson und Pop. Auf dem neuen Album „Living Being II“ kommt dieser Genremix deutlich zum Tragen, dies ist nicht nur auf den Led Zeppelin Coversongs zu hören. Peirani bezeichnet seine Band gerne als „Kammerrockmusikorchester“. Ein Quintett, dass sich elegant auf den verschiedensten musikalischen Terrains bewegt, ohne je den Pfad zu verlassen. Besetzung: Vincent Peirani Akkordeon + Gesang, Emile Parisien Saxophon, Tony Paeleman Fender Rhodes + Piano, Julien Herné Bass + Gitarre und Yoann Serra Schlagzeug.**

**Hören Sie als Appetithappen aus der aktuellen ACT-CD „Night Walker“ die Led Zeppelin Komposition „Kashmir“ (5:41).**

**6.) Ebenfalls am Montag, den 22.10.2018, treten um 20:30 Uhr beim Jazzkongress im Schützen die Gebrüder Ferenc und Magnus Mehl mit ihrer Band auf. Das Quartett mit den Brüdern Ferenc und Magnus Mehl hat sich ganz dem unverbrauchten Jazz verschrieben. Ohne Berührungängste schöpfen die vier jungen Musiker aus dem Fundus der Jazzgeschichte und begeistern mit ihrer ganz persönlichen, von explosiver Energie beseelten Musik. Die Band um den Baden-Württembergischen Jazzpreisträger Magnus Mehl tourt regelmäßig in Deutschland und auf internationalen Festivals. Das Quartett spielt in der Besetzung: Magnus Mehl as / Ferenc Mehl dr / Martin Schulte git und Fedor Ruskuc, b. Leider habe ich auch hier keine CD vorliegen!**

Ebenfalls Montag, den 22.10.2018, tritt um 21 Uhr im White Rabbit Club in Freiburg die Band Kaos Protokoll auf. Die 4 Indie-Jazz Musiker aus der Schweiz Benedikt Wieland (eBass + Moog), Flo Reichle (Drums + Electronics), Simon Spiess (Tenorsax + Bassklarinette) und Luzius Schuler (Fender Rhodes, Piano, Synths) stellen dabei ihr neues Album "Everyone Nowhere" vor, das im September und Dezember 2017 in Polen aufgenommen und vom schweizerischen Label Prolog Records veröffentlicht wurde.

Hören Sie als Appetithappen aus der aktuellen CD „Everyone Nowhere“ die Benedikt Wieland Komposition „Wartezimmer“ (5:21).

Für all diese drei Veranstaltungen am Montag gilt: Wer die Wahl hat, hat die Qual!!

7.) Am kommenden Dienstag + Mittwoch, den 23. + 24.10.2018, tritt jeweils um 20:30 Uhr im Bird's Eye in Basel der Trompeter Jeremy Pelt mit seiner Band auf und stellt sein neues Album "Noir en Rouge" vor, das live in Paris aufgenommen und vom Label High Note (HCD 7314) veröffentlicht wurde. Jeremy Pelt ist seit Herbst 2015 mit einem anspruchsvollen Sound unterwegs. Das jüngst erschienene zweite Album der Band «Noir en Rouge: Live in Paris» ist dabei eine spektakuläre Erinnerung an den Pariser Groove der 1960er und 1970er Jahre, ausgerichtet auf die Gegenwart und Zukunft und präsentiert von fünf Musikern, die hörbar ihrer gemeinsamen Überzeugung frönen. Besetzung: Jeremy Pelt Trompete, Victor Gould Piano, Rashaan Carter Bass, Allan Mednard Schlagzeug + Ismel Wignall Perkussion.

Hören Sie als Appetithappen aus der aktuellen CD „Rouge En Noir“ die Jeremy Pelt Komposition „Make Noise!“ (5:30). Hier spielen Jeremy Pelt tp, Victor Gould p, Vicente Archer b, Jonathan Barber dm + Jaqueline Acevedo perc.

8.) Und damit dann zum letzten Konzerthinweis für heute:

Am kommenden Sonntag, den 28.10.2018, tritt um 20 Uhr im Jazzhaus Freiburg die Band fatsO auf und stellt das Programm der aktuellen CD "One By One" vor, die vom Label Jazzhaus Records (JHR 158) veröffentlicht wurde. Die kolumbianische Lieblingsband der Jazzhaus-Crew "fatsO" kommt mit einem neuen Album ("One by One", Jazzhaus Records) endlich wieder nach Deutschland. Und da ist es doch Ehrensache, dass die Band um den Bassisten und Sänger Daniel Restrepo auch wieder im Jazzhaus halt machen wird. Ihr erstes Gastspiel damals im Mai 2016 war ja für das Publikum ein absolutes Highlight. Und die vierköpfige Band hat dabei schon eindrucksvoll bewiesen, dass aus Südamerika auch erstklassige Blues- und Rockmusik mit Jazzeinflüssen kommen kann.

Hören Sie als Appetithappen aus der aktuellen CD „One By One“ das Titelstück der CD „One By One“ (4:49).

9.) Liebe Jazzfreundinnen und Jazzfreunde,  
leider ist die Jazz Matinee damit schon wieder fast am Ende angelangt.

Zum Schluss komme ich noch zur CD des Saxophonisten Ilhan Ersahin und den Ergebnissen seiner Istanbul Sessions mit dem Titel „Solar Plexus“, die vom Label O-Tone Music veröffentlicht wurde.

Der Saxophonist Ilhan Ersahin, der seit 1990 in New York lebt und arbeitet, ist aus der New Yorker Jazzszene kaum noch wegzudenken. 1990 ging der Schwede mit türkischen Wurzeln zum Saxophon-Studium in die USA und ist heute Besitzer des weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Clubs Nublu im East Village. Seine neueste Veröffentlichung »Solar Plexus« ist eine Aufnahme aus seinen bekannten Istanbul Sessions, zu der er sich erneut namhafte Jazzmusiker ins Studio geholt und mit ihnen Kino für die Ohren erschaffen hat, tief im Jetzt stehend, frisch, filmisch und doch immer leicht entrückt. **Das musikalische Ergebnis ist eine Reise zur Sonne, ohne die Erde zu verlassen und dies zusammen mit so großartigen Musikern wie Erik Truffaz, Dave Harrington, Nils Peter Molvaer, Ibrahim Maalouf, Mauro Refosco, Brandon Lewis, Arto Tunçboyacıyan und Kenny Wollesen.**

Hören Sie als Ausschnitt – solange die Zeit noch reicht – die Komposition „Love In Space“ (5:52).

Ich darf mich bereits an dieser Stelle ganz herzlich für Ihr Interesse bedanken und hoffe natürlich, dass Ihnen die heutige Jazz Matinee gefallen hat.

Am nächsten Sonntag, den 28.10.2018, gibt es wieder zur normalen Zeit um 10 Uhr die Jazz Matinee zu hören, wobei Sie allerdings berücksichtigen sollten, dass Sie wegen der Umstellung von der Sommerzeit auf die Winterzeit eine Stunde länger schlafen können.

Ich verabschiede mich für heute aus dem Studio und vom Mikrofon und wünsche Ihnen noch einen schönen Sonntag

Ihr

Michael van Gee

-----  
-----